

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

BIEN-ZENKER AG, Schlüchtern

Wertpapier-Kenn-Nummer: 522810

01. Januar – 30. Juni 2008

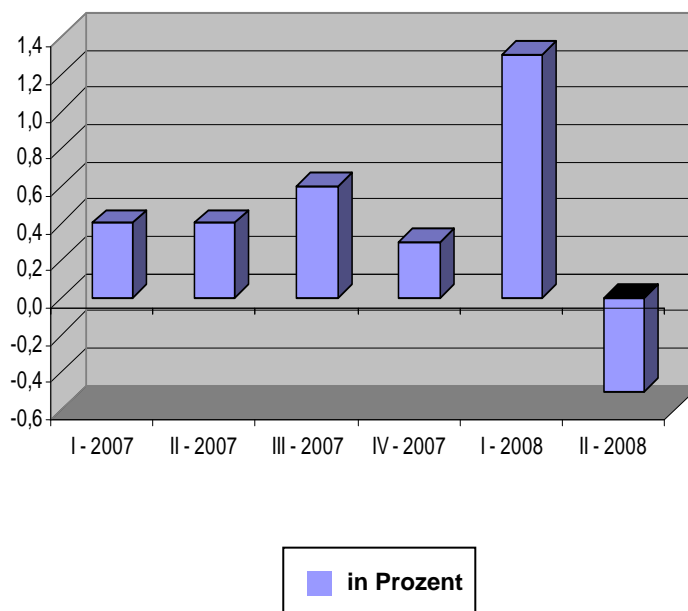


Zwischenlagebericht des BIEN-ZENKER Konzerns vom 01. Januar – 30. Juni 2008

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem wachstumsstarken Jahresstart hat sich die Konjunkturlage in Deutschland im zweiten Quartal 2008 deutlich abgeschwächt. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal noch um 1,5 % im Vergleich zum Vorquartal wuchs, ist die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal um 0,5 % gesunken. Neben dem starken Euro und der noch nicht überstandenen internationalen Finanzkrise, die zunehmend auch die Realwirtschaft erfasst, haben der beschleunigte Preisanstieg und die explodierenden Energiekosten die Konjunkturentwicklung abflachen lassen. Der Verbraucherpreisindex kletterte im Vergleich zum Vorjahr im Juni 2008 in Deutschland auf 3,3 % und in der Euro-Zone bereits auf 4,0 %. Nach einer aktuellen Befragung des Nürnberger Marktforschungsinstituts (GfK) steht der Kaufkraftverlust ganz oben auf der Sorgenliste der Europäer vor dem Arbeitsplatzverlust.

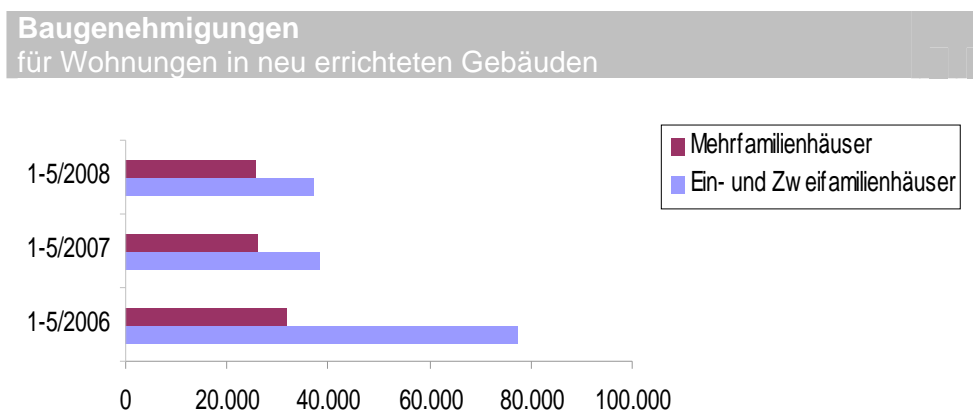
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) im Vergleich zum Vorquartal in %



Quelle: Statistisches Bundesamt

Marktentwicklung im Wohnungsbau

Die Nachfrage nach Wohnungen hat sich in Deutschland in den ersten fünf Monaten entgegen den Erwartungen nicht belebt. Die Baugenehmigungen für Wohnungen in neu errichteten Gebäuden liegen im Zeitraum Januar bis Mai 2008 mit 62.339 Genehmigungen nochmals unter dem niedrigen Niveau des Vorjahres (- 3,2 %).



Quelle: Statistisches Bundesamt

Im Segment der Ein- und Zweifamilienhäuser war eine ähnliche Marktentwicklung zu verzeichnen wie für den gesamten Wohnungsbau. In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres wurden 36.987 Baugenehmigungen für Eigenheime erteilt nach 38.329 in der entsprechenden Vorjahresperiode. Während sich die Genehmigungszahlen in den neuen Bundesländern auf dem Niveau des Vorjahres bewegten, waren in Westdeutschland in einigen Bundesländern Rückgänge zu verzeichnen.

Die Besucherzahlen auf den großen Fertighausausstellungen sind nach Mitteilung des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau im Mai und Juni 2008 mit Einsetzen der stark gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten spürbar zurückgegangen. Nach dem ifo Konjunkturtest verschlechterte sich das Geschäftsklima im Bereich der Einfamilien-Fertighäuser im Juni 2008 zum zweiten Mal in Folge, was insbesondere auf die negative Beurteilung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen ist.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Auftragslage

Die Auftragseingänge im Konzern belaufen sich im ersten Halbjahr 2008 auf 59,8 Mio. EUR nach 61,5 Mio. EUR im Vorjahr (- 2,8 %).

Auftragseingang nach Segmenten				
	1-6/2008	1-6/2007	Veränderung	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Fertighausbau	53,3	54,7	-1,4	-2,7
Wohnbau	6,5	6,8	-0,3	-4,2
	59,8	61,5	-1,7	-2,8

Im Segment Fertighausbau verminderte sich der Ordereingang von 54,7 Mio. EUR auf 53,3 Mio. EUR (- 2,7 %). Der Rückgang beruht auf einem Sondereffekt, da unsere Tochtergesellschaft in Österreich im letzten Jahr einen größeren Auftrag in Höhe von 4,4 Mio. EUR akquiriert hatte.

Ungeachtet der schwierigen Marktbedingungen im Inland erhöhten sich die Bestelleingänge im Fertighausbau Deutschland um 14,5 % auf 38,0 Mio. EUR. Sowohl in der Architekturreihe der B.O.S.-Ausbauhäuser als auch bei den OnTop-Häusern waren Zuwächse zu verzeichnen. Die durchschnittlichen Auftragswerte pro Haus erhöhten sich im ersten Halbjahr 2008 um 9 %. Der Vertrieb in der Schweiz ist ebenfalls positiv angelaufen und trägt zur Stabilisierung der Geschäftslage im Inland bei.

Im Juni 2008 hat BIEN-ZENKER von der ELK Fertighaus AG einen Auftrag zur Lieferung von 44 Bausatzhäusern nach Russland erhalten. Der Leistungsumfang erstreckt sich auf die Herstellung der Bauteile ab Werk.

Im Fertighausbau Ausland haben sich die Auftragseingänge mit 15,3 Mio. EUR plankonform entwickelt. Die Abweichung zum Vorjahr mit - 2,9 Mio. EUR ist auf den bereits erwähnten Sondereffekt im Vorjahr zurückzuführen.

Im Segment Wohnbau (Bausträgergeschäft) betrug der Auftragseingang 6,5 Mio. EUR nach 6,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die Auftragszugänge stammen im Wesentlichen aus dem Projekt Wiesbaden-Auringen. Der Vertriebsstart für das Projekt Hürth, Hansa Holz, hat sich verzögert. Mit dem Einzelverkauf der Eigentumswohnungen in diesem Projekt wurde im Juli 2008 begonnen. Das sich in der Projektentwicklung befindliche

Objekt in Darmstadt, Edelsteinviertel, wird voraussichtlich nicht realisiert, da der Verkäufer momentan nicht bereit ist, das Grundstück zu verkaufen.

Der Auftragsbestand hat sich Ende Juni 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 Mio. EUR auf 76,3 Mio. EUR erhöht. Im Fertighausbau haben sich die Auftragbestände um 7,0 Mio. EUR erhöht, während im Wohnbau ein Abbau der Bestände um 2,9 Mio. EUR zu verzeichnen war.

Umsatzentwicklung

Die Außenumsätze erhöhten sich im Konzern im Vergleich zum Vorjahr von 46,3 Mio. EUR auf 50,2 Mio. EUR (+ 8,4 %). Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 312 Häuser an die Kunden übergeben nach 319 Einheiten im Vorjahr.

Umsatzentwicklung				
	1-6/2008 Mio. EUR	1-6/2007 Mio. EUR	Veränderung	
			Mio. EUR	%
Fertighausbau	42,7	44,0	-1,3	-3,0
Wohnbau	7,5	2,3	5,2	>100,0
	50,2	46,3	3,9	8,4

Im Segment Fertighausbau betragen die Umsätze im ersten Halbjahr 2008 42,7 Mio. EUR und lagen damit um 1,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Im Segment Wohnbau haben sich die Umsätze im ersten Halbjahr plangerecht entwickelt. Mit 7,5 Mio. EUR übertrafen sie deutlich den niedrigen Vorjahreswert von 2,3 Mio. EUR.

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr 2008 auf 1.148,6 TEUR (Vj: 1.665,7 TEUR). Die Investitionsausgaben verteilten sich mit 733,7 TEUR auf vier neue Musterhäuser (Wuppertal, Bad Vilbel, Offenburg und Haid/Österreich), mit 343,1 TEUR auf Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung und mit 46,2 TEUR auf immaterielle Wirtschaftsgüter sowie mit 25,6 TEUR auf Grundstücke mit Geschäftsbauten.

Die Abschreibungen betragen rund 1,2 Mio. EUR (Vj: 1,9 Mio. EUR) und decken die Investitionsausgaben. Der Rückgang bei den Abschreibungen ist insbesondere auf den Anlagenabgang der Liegenschaft in Schlüchtern im letzten Jahr zurückzuführen.

Personal

Personalstand	30.06.2008		30.06.2007	
	AG	Konzern	AG	Konzern
Angestellte	147	255	145	267
Gewerbliche Mitarbeiter	174	414	187	455
Auszubildende	8	17	15	27
	329	686	347	749

Der Personalbestand im Konzern hat sich Ende Juni 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 63 Personen vermindert. Nach Schließung des Werkes in Michelstadt vermindert sich die Belegschaft im Fertighausbau Deutschland um weitere 61 Mitarbeiter. Nach Abschluss dieser Maßnahme werden im Konzern noch 625 Mitarbeiter beschäftigt sein.

Das Werk in Michelstadt wird planmäßig zum 30.09.2008 geschlossen. Die ersten Mitarbeiter sind bereits vorzeitig ausgeschieden. Die Verlagerung und Zentralisierung von Aufgaben am Standort in Schlüchtern ist bis dahin abgeschlossen.

Der Personalaufwand verminderte sich im ersten Halbjahr 2008 von 16,2 Mio. EUR auf 15,5 Mio. EUR. Im Fertighausbau Deutschland reduzierte sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Mio. EUR. Im Fertighausbau Ausland erhöhte sich der Personalaufwand hingegen leicht um 0,1 Mio. EUR.

Erläuterung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2008 beläuft sich das Ergebnis im Konzern nach Berücksichtigung latenter Steuern auf - 4,4 Mio. EUR (Vj: - 5,0 Mio. EUR). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mio. EUR von - 7,0 Mio. EUR auf - 5,7 Mio. EUR verbessert. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Werbeaufwand um 0,3 Mio. EUR.

Die Netto-Bankverschuldung beträgt zum 30.06.2008 5,3 Mio. EUR und hat sich durch das Sale-and-rent-back-Geschäft im Vergleich zum 30.06.2007 um 13,9 Mio. EUR wesentlich reduziert.

Der Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit verminderte sich im Halbjahresvergleich von 8,0 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR. Der hohe Mittelabfluss im Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen mit dem Aufbau der Vorratsbestände im letzten Jahr. Die Investitionsausgaben haben sich ebenfalls im laufenden Halbjahr von 1,7 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR reduziert, was insbesondere auf die Zurückhaltung bei den Investitionen zurückzuführen ist. Die Bankverschuldung hat sich in der Berichtsperiode um 1,9 Mio. EUR vermindert, während sie sich im vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 2,6 Mio. EUR erhöhte.

Die Bilanzsumme verminderte sich im Vergleich zum 31.12.2007 um knapp 12,5 Mio. EUR. Während die langfristigen Vermögenswerte sich um 1,1 Mio. EUR erhöhten, haben sich die Vorräte und die Forderungen um 8,1 Mio. EUR und die liquiden Mittel um 5,5 Mio. EUR abgebaut. Die Verminderung des Eigenkapitals um 4,4 Mio. EUR stammt im Wesentlichen aus dem laufenden Verlust. Die Verschuldung im Konzern hat sich erheblich reduziert, indem das langfristige Fremdkapital um 1,0 Mio. EUR und das kurzfristige Fremdkapital um 7,1 Mio. EUR abgebaut wurden.

Die Eigenkapitalquote betrug zum 30.06.2008 40,7 % nach 38,1 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Prognosebericht

Führende Ökonomen rechnen in den kommenden Monaten mit einer deutlich schlechteren Wirtschaftslage. Gleichwohl bekräftigte das Bundeswirtschaftsministerium die Wachstumsprognose der Regierung von 1,7 % für das Jahr 2008.

Der bereits im zweiten Quartal eingesetzte Konjunkturabschwung und die hohen Energiekosten haben die positive Verkaufsentwicklung in den ersten Monaten des Jahres wieder abflachen lassen. Auf Grund des Kaufkraftverlusts und der Verunsicherung der Verbraucher über die weitere konjunkturelle Entwicklung ist mit einer nachhaltigen Belebung der Nachfrage nach Ein- und Zweifamilienhäusern momentan nicht zu rechnen. Nachdem die Baugenehmigungen in den ersten fünf Monaten nochmals unter dem historisch niedrigen Vorjahresniveau liegen, wird für das laufende Jahr nicht mehr erwartet, dass die Genehmigungszahlen des Vorjahres in Höhe von 94.700 überschritten werden. Die Baufertigstellungen werden in 2008 im Vergleich zum Vorjahr nochmals zurückgehen.

Der Bundesrat hat dem Eigenheimrentengesetz (Wohn-Riester) am 4. Juli 2008 zugestimmt; das Gesetz ist rückwirkend zum 1.1.2008 in Kraft getreten. Der Erfolg der Förderung hängt nun entscheidend davon ab, wie schnell innovative Finanzierungskonzepte unter Einbeziehung der Förderung entwickelt werden.

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet BIEN-ZENKER Umsätze in Höhe des Vorjahres. Auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation wird verstärkt daran gearbeitet, die Fixkosten weiter zu reduzieren und nicht betriebsnotwendiges Vermögen zu veräußern.

Unsere Exportaktivitäten werden wir gezielt fortsetzen, um die Abhängigkeiten von dem deutschen Wohnungsmarkt weiter zu reduzieren.

Mit dem Energiesparhaus KfW 40 Plus haben die BIEN-ZENKER Häuser bereits heute hinsichtlich der Energieeffizienz einen Standard erreicht, der die Vorgaben der künftigen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) und des geplanten Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes mehr als erfüllt.

Risikobericht

Die Risikolage und ihre Chancen haben sich gegenüber den Ausführungen im letzten Konzernabschluss nicht wesentlich verändert. Wir verweisen insofern auf den Konzernlagebericht 2007.

Aktie

Im Berichtszeitraum waren im Vergleich zum Vorjahr unverändert 2.419.862 Stammaktien im Umlauf. Der Kurs der BIEN-ZENKER-Aktie betrug am 30. Juni 2008 12,50 EUR nach 13,50 EUR zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt (- 7 %). Der ELK Fertighaus AG waren zum 30. Juni 2008 Stimmrechte an der BIEN-ZENKER AG in Höhe von 77,92 % zuzurechnen. Aktuell beträgt der Anteil der Stimmrechte der ELK Fertighaus AG 86,98 %. Wie uns Herr Rudolf W Heil am 28.08.2008 mitgeteilt hat, besitzt er keine Aktien mehr an unserer Gesellschaft.

**Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2008
BIEN-ZENKER AG Schlüchtern**

1. Bilanz

Konzernbilanz zum 30. Juni 2008 (IFRS)

	30.06.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Aktiva		
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	322	332
II. Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	26.324	26.515
Technischen Anlagen und Maschinen	650	691
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.250	2.302
Anlagen im Bau	86	117
	29.310	29.625
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	785	785
Übrige Finanzanlagen	1.006	1.006
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	369	368
	2.160	2.159
IV. sonstiges langfristiges Vermögen		
Langfristige Steuererstattungsansprüche	871	844
Latente Steuern	3.558	2.076
	4.429	2.920
	36.221	35.036
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.081	5.422
In Ausführung befindliche Bauaufträge und zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Gebäude	16.152	18.458
Fertige Erzeugnisse und Waren	56	56
	21.289	23.936
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.902	9.033
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	99	436
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	253	263
Sonstige Vermögensgegenstände	2.996	3.060
	7.250	12.792
III. Wertpapiere	0	1.500
III. Liquide Mittel	5.698	9.723
IV. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.868	3.868
	38.105	51.819
Bilanzsumme	74.326	86.855

	30.06.2008	31.12.2007
Passiva	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	7.380	7.380
Kapitalrücklage	18.389	18.389
Gewinnrücklagen	14.031	14.031
Neubewertungsrücklagen	3	70
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	143	53
Bilanzverlust	-9.210	-4.764
Eigene Anteile	-479	-479
	30.257	34.680
B. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.358	5.260
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	50
Pensionsrückstellungen	9.515	9.604
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.964	1.905
Latente Steuern	702	715
	16.539	17.534
C. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.557	7.533
Erhaltene Anzahlungen	3.860	4.950
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.217	6.854
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	196	97
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.519	6.674
Steuerrückstellungen	363	358
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	5.818	8.175
	27.530	34.641
Bilanzsumme	74.326	86.855

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2008 (IFRS)

	01.01. -30.06.08 TEUR	01.01. -30.06.07 TEUR
Umsatzerlöse	50.243	46.292
Erhöhung des Bestands an in Ausführung befindlichen Bauaufträgen und zum Verkauf bestimmten Grundstücken und Gebäuden	-2.209	4.789
Andere aktivierte Eigenleistungen	257	287
Sonstige betriebliche Erträge	1.010	1.405
Gesamtleistung	49.301	52.773
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.142	-18.380
b) Aufwendungen aus dem Kauf von Grundstücken	-8	-948
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.784	-11.704
	-27.934	-31.032
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.305	-12.799
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.174	-3.378
	-15.479	-16.177
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.236	-1.871
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.317	-10.682
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-5.665	-6.989
Finanzergebnis	-140	-424
Ertragsteuern	1.359	2.425
Jahresergebnis	-4.446	-4.988
Ergebnis je Aktie in EUR, unverwässert	-1,84	-2,06
Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert	-1,84	-2,06

3. Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2008 (IFRS)

	01.01.-30.06.08 (in TEUR)	01.01.-30.06.07 (in TEUR)
Jahresergebnis	-4.446	-4.988
Abschreibungen Anlagevermögen	1.236	1.871
Veränderung Pensionsrückstellungen	-89	29
Cashflow	-3.299	-3.088
Gewinne aus Anlagenabgängen	-168	-88
Verluste aus Anlagenabgängen	13	0
Bestandsveränderung Vorräte	2.647	-6.468
Veränderungen Liefer- und Leistungsforderungen	5.131	7.214
Veränderung sonstige kurzfristige Vermögenswerte	410	343
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.509	-2.458
Veränderung übrige Rückstellungen	-2.292	-3.913
Veränderung Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	-1.637	-1.374
Veränderung übrige Passiva	-2.187	1.810
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.891	-8.022
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände	-1.149	-1.667
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-381
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	392	331
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-757	-1.717
Gewinnausschüttung	0	0
Veränderung Bankverbindlichkeiten	-1.878	2.616
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.878	2.616
Veränderung der liquiden Mittel	-5.526	-7.123
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	11.224	10.501
Finanzmittelbestand am 30.06.2008/30.06.2007	5.698	3.378

4. Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rück- lagen	Neu- bewertungs- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Bilanz- verlust	Eigene Anteile
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01. 01.2008	7.380	18.389	14.031	70	53	-4.764	-479
Entnahmen	0	0	0	-67	0	0	0
Einstellungen	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	-4.446	0
Konsolidierungs- maßnahmen	0	0	0	0	90	0	0
Stand 30.06.2008	7.380	18.389	14.031	3	143	-9.210	-479

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rück- lagen	Neu- bewertungs- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn/ - verlust	Eigene Anteile
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01. 01.2007	7.380	18.389	14.031	114	48	1.163	-479
Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Einstellungen	0	0	0	241	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	-4.988	0
Konsolidierungs- maßnahmen	0	0	0	0	-14	0	0
Stand 30.06.2007	7.380	18.389	14.031	355	34	-3.825	-479

Konzernanhang zum 30. Juni 2008 des BIEN-ZENKER-Konzerns

1. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 der BIEN-ZENKER AG wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich der International Accounting Standards (IAS) und der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beziehungsweise Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Aus den ab 01. Januar 2008 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergeben sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss. Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 wurde auf der Basis des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs-, Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Diese sind im Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 67 ff. dargestellt. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.bien-zenker.de abrufbar.

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2007 des BIEN-ZENKER Konzerns nicht verändert.

3. Erläuternde Anhangangaben

Der Anstieg der aktiven latenten Steueransprüche resultiert aus der Bewertung der in Folge des negativen Ergebnisses im Berichtszeitraum erhöhten steuerlichen Verlustvorräte.

Saisonbedingt ergeben sich zum Stichtag des Halbjahresabschlusses niedrigere Salden der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der liquiden Mittel und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen als zum Ende des Geschäftsjahres 2007. Die Verringerung der Vorräte ist im Wesentlichen auf das erhöhte Abrechnungsvolumen im Wohnbau zurückzuführen.

Aufgrund des branchenbedingten Rückgangs der Gesamtleistung haben sich die Materialaufwendungen, die erhaltenen Anzahlungen, die Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten vermindert.

Die Ertragsteuern setzen sich aus laufenden und latenten Steuern zusammen. Die Berechnungen basieren auf den in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt gültigen Steuersätzen.

4. Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentierung des BIEN-ZENKER Konzerns erfolgt nach IAS 14. Sie ergibt sich aus den internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Unternehmens.

	Fertighausbau		Wohnbau		Summe	
	01-06/08 Ist Mio. EUR	01-06/07 Ist Mio. EUR	01-06/08 Ist Mio. EUR	01-06/07 Ist Mio. EUR	01-06/08 Ist Mio. EUR	01-06/07 Ist Mio. EUR
Umsatzerlöse	42,7	44,0	7,5	2,3	50,2	46,3
davon						
Inland	25,4	26,3	7,5	2,3	32,9	28,6
davon						
Ausland	17,3	17,7	0,0	0,0	17,3	17,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-5,8	-6,5	0,1	-0,5	-5,7	-7,0

5. Haftungsverhältnisse

Es liegen gegenüber dem 31. Dezember 2007 keine wesentlichen Veränderungen der Eventualschulden vor.

6. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne des IAS 24 werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der BIEN-ZENKER AG sowie der Mehrheitsgesellschafter ELK Fertighaus AG und dessen Tochtergesellschaften angesehen. Alle Transaktionen mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR
ELK AG, Schrems und Stöckach		
von BIEN-ZENKER an ELK erbrachte Lieferungen und Leistungen	1.188	798
von ELK empfangene Lieferungen und Leistungen	-339	-473
ELK a.s., Plana Tschechien		
von BIEN-ZENKER an ELK erbrachte Lieferungen und Leistungen	211	229
von ELK empfangene Lieferungen und Leistungen	-1.774	-1.683
ELK AG, Zürich		
von BIEN-ZENKER an ELK erbrachte Lieferungen und Leistungen	0	62
von ELK empfangene Lieferungen und Leistungen	-3	0

Zum Bilanzstichtag des Halbjahresabschlusses bestehen aus der Sicht von BIEN-ZENKER folgende offene Posten aus dem Geschäft mit nahe stehenden Personen:

	30.06.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR
ELK AG, Schrems/Österreich		
Liefer- und Leistungsforderungen	99	0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	- 52	55
ELK a. s. Plana nad Luznici/Tschechien		
Liefer- und Leistungsforderungen	0	0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	- 143	217
ELK AG, Zürich/Schweiz		
Liefer- und Leistungsforderungen	0	4
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	- 1	0

7. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Nach dem 30. Juni 2008 ergaben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse, über die gemäß IAS 10 (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) zu berichten wäre.

8. Sonstige Angaben

Am 21. Mai 2008 ist Herr Dr. Andreas Konietzko aus dem Vorstand ausgeschieden. Mit Wirkung vom 22. August 2008 wurde Herr Philipp Mühlbauer als Vorstandsmitglied bestellt.

In 2008 wird für das Geschäftsjahr 2007 keine Dividende gezahlt.

9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Schlüchtern, den 29. August 2008

BIEN-ZENKER AG
Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des BIEN-ZENKER Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der BIEN-ZENKER Konzern sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ergebnisse oder Umsätze widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

BIEN-ZENKER AG
Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 / 98-0
Telefax: 06661 / 98-177
Internet: www.bien-zenker.de

Kontakt
BIEN-ZENKER AG
Günter Baum
Am Distelrasen 2
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661 / 98-0
Telefax: 06661 / 98-288
E-Mail: info@bien-zenker.de